

Die Apokalypse

Um dem Licht zu helfen, richtete Lord Metatron eine besondere Fügung ein, die eine göttliche Intervention vorsah, wann immer der göttlich Plan das verfügte. Seht es als die letzte Herausforderung, bei der dem Licht beschieden ist, zu gewinnen. – aus der Sirius-Botschaft vom 02.09.2000.

Lord oder Erzengel Metatron hat die Göttliche Oberaufsicht über die sechste Schöpfung; von vor 50 Mrd. J. bis 2012.

Wir haben die Information über die Apokalypse aus verschiedenen Quellen:

1. aus der phönizischen Überlieferung
 2. aus der Bibel - Johannes Offenbarung am Ende des Neuen Testaments
 3. aus den Prophezeiungen des Nostradamus aus dem 16. Jahrhundert
 4. aus der Vision eines unbekannt polnischen Mönches vor über 200 Jahren
 5. aus den Warnungen der Zeugen Jehovas - warnen seit ca. 100 Jahren vor der Apokalypse
 6. aus den Prophezeiungen 1914 eines Unbekannten; vermutlich des Grafen von Saint Germain
 7. aus der Vision des katholischen Paters Pio aus Süditalien von 1965
 8. aus einem Traum meines atheistischen Bruders von 2002 - er glaubt übrigens nicht daran
 9. von einer Geistesheilerin, die Marsha Angelika 2001 so erfolgreich behandelt hat
- ... und aus der eigenen Befragung der Akasha Chronik ab dem Frühjahr 2004

Es wird eine große Reinigung kommen. Alles, was nicht in Liebe ist, wird zerbrechen (Ausspruch von Erzengel Michael). Manche Menschen werden Selbstmord begehen, weil sie nicht verstehen, was passiert und in panische Angst geraten. Die Apokalypse wird vermutlich 5 Tage dauern. Davon werden die letzten 3 Tage die geistigen Kräfte aktiv mitwirken. Es wird eine politische und spirituelle Reinigung unserer Welt.

Wir haben alle diese Angaben mit Befragung des Unterbewusstseins überprüft!

Was muss man tun, wenn man diese Zeit unbeschadet überstehen will? Zuerst müssen wir Vertrauen zu die Lichtkräften haben und dass sie uns optimalen Schutz geben. Denn, man muss in diesen 5 Tagen in dem Raum / den Räumen, in denen man sich aufhält, die Fenster maximal abdunkeln. So, dass kein Licht hereinkommen kann. Man darf in dieser Finsternis nur 1 Kerze brennen lassen (wegen dem Sauerstoff). Es wird kein Strom und kein Trinkwasser geben. Alle Lebensmittel sind in dieser Zeit ungenießbar oder vergiftet. Man darf in diesen 5 Tagen nichts essen und nur Mineralwasser (am besten aus Glasflaschen) trinken. Einen Vorrat für 5 Tage sollte man im Haus haben! Wer in dieser Zeit nach draußen geht oder nur nach draußen sieht, wird nicht überleben. Draußen werden Dinge passieren, die außerhalb unseres Vorstellungsvermögen sind.

Wir werden in diesen 5 Tagen viel schlafen, so dass wir keine lange Weile empfinden werden.

Vertraue bitte der Botschaft, denn was danach kommt wird gigantisch sein; im positiven Sinne. Das Vermächtnis der Maya wird sich erfüllen. Die Menschheit wird zu ungeahnter Größe reifen und ab 2012 (Ende des Mayakalenders) wird ein neues Zeitalter für die Menschheit beginnen. Aber auch schon unmittelbar nach der Apokalypse werden die Menschen sorgenfrei leben. Geldsorgen wird es keine mehr geben. Die Schulmedizin wird die Richtigkeit der Energieheilung erkennen. und ... und ... und ... - wir Menschen werden eine Bewusstseinsweiterung machen, die alles Vorstellbare übersteigt. Unsere DNA/DNS werden sich von 2 auf 12 erweitert, denn wir sind Wesen des Lichts. Wir werden ständigen Kontakt zur astralen Welt haben und auch zur galaktischen Föderation, die zur Zeit in drei großen Ringen mit tausenden riesigen Raumschiffen unsere Erde umkreist, um sie zu beschützen. Sie werden aber unsichtbar gehalten, um uns Menschen nicht zu beunruhigen.

Wann wird die Apokalypse sein? Sie wird Anfang Juli 2005 sein oder vielleicht auch etwas eher. Das entscheidet sich noch. Später aber wird sie nicht sein. Bis dahin wird sich die Situation noch zuspitzen, denn die dunklen Kräfte auf der Erde werden immer mehr Einfluss gewinnen wollen. Sie beeinflussen jetzt schon $\frac{1}{3}$ aller Menschen direkt und weitere indirekt über direkt beeinflusste Personen.

Wir wissen über die dunklen Kräfte auch viel, doch dazu gehört viel Korrektur der Erdgeschichte, der Menschheitsgeschichte und der politischen und wirtschaftlichen Lage. Nicht zuletzt auch die Aufklärung des Terroraktes am WTC am 11. September. Bin Laden war es nicht!!!

Das sollst für's erste gewesen sein. Ich hoffe, dass Du alles so nachvollziehen kannst, wie wir es versucht haben zu erklären. Die Wahrheit ist gewaltig, das wissen wir. Aber wir sind 100%ig überzeugt, dass es die absolute Wahrheit ist. Wir haben diese Wahrheiten mit der Befragung des Unterbewusstseins (ähnlich der Kinesiologie) überprüft.

Wir wünschen Dir von ganzem Herzen viel Licht und Liebe! Namaste.

Welche Informationen gibt es zur Apokalypse?

Phönizische Überlieferung – ca. 2.500 Jahre alt

Die Offenbarung des neuen Babylon, dass im Lande der Mitternacht aufgehen wird, wenn der 3. Sargon, der Befreier von Unterdrückung und Fremdherrschaft kommt. Von Norden wird er kommen. Unvermutet wird er hereinbrechen über die im Gift lebende Erdenwelt. Er wird mit einem Schläge alles erschüttern und seine Macht wird unbezwingbar sein. Er wird keinen fragen. Er wird alles wissen. Eine Schar Aufrechter wird um ihn sein. Ihnen wird der 3. Sargon das Licht geben und sie werden der Welt leuchten.

Wir sollten diese Prophezeiung ernst nehmen. – Wir haben die Unterdrückung, Fremdherrschaft und im Gift lebende Welt! Ist mit dem 3. Sargon Christ Michael gemeint? Sind mit den Aufrechten die Lichtarbeiter gemeint? Vielleicht?!

Bibel - Johannes

beschreibt das Weltengericht, das Ende aller Zeiten; beschreibt es 3x nach einander.

Apokalypse die 7 Posaunen - in drei Wellen

Wir sollten diese Prophezeiung ernst nehmen.

– 3 Wellen = 3 Tage??? 3 = eine göttliche Zahl!

Zur ersten Jahrtausendwende (von 1000 zu 1001) gab es unter den Menschen eine große Angst vorm Weltuntergang. Aber es passierte nichts.

Woher kam gerade zur Jahrtausendwende diese Hysterie? War es eine Vorahnung der Menschen, die für unsere Jahrtausendwende (oder kurz danach) bestimmt war?

Der absolut genaue Kalender der Mayas ging nur bis 2012. In dem Vermächtnis der Maya heißt es, dass am Ende dieser Zeit riesige Überschwemmungen stattfinden werden. Sind die jetzigen Überschwemmungen Vorboten? Ist es eine „pauschale“ Information zur bevorstehenden Umgestaltung unserer Mutter Erde?

Wir sollten seine Prophezeiung nicht unterschätzen.

Michel de Notre Dame (genannt Nostradamus - 1503-1566) prophezeite den 3. Weltkrieg für das 1. Jahrzehnt im 3. Jahrtausend und eine große Katastrophe. Wasserknappheit wird dabei eine große Rolle spielen. Ein großer Teil der Menschheit würde diesen zum Opfer fallen.

Seine Prophezeiungen zum 1. und 2. Weltkrieg erfüllten sich bereits!

Wir sollten seine Prophezeiung nicht unterschätzen.

Ein unbekannter Mönch aus einem Kloster nahe der Stadt Lotz hatte vor über 200 Jahren bei der Feldarbeit eine Vision.

Es ist die Vision von etwas Schrecklichem, Unausweichlichem, eine Katastrophe gesandt von Gott; und sie ist unabwendbar. Der unbekannte Mönch sieht auch eine Jahreszahl MCMLXXXVIII (1988). „Es wird ein schrecklicher Komet am Himmel erscheinen und durch seinen grausamen Druck auf die Erde wird das Wasser aus den Meeren treiben und ganze Länder ersäufen.“

Wir sollten diese Prophezeiung ernst nehmen, auch wenn die Jahreszahl nicht erklärbar ist. Aber 1986 war das Unglück in Tschernobyl. Das Wasser aus den Meeren treiben ..., auch dass ist inzwischen Gegenwart geworden.

Die Zeugen Jehovas warnen seit über 100 Jahren vor der Schlacht Gottes. Sie weisen auf die Prophezeiung des Johannes in der Bibel hin. Sie nennen es Harmagedon. Alle die nicht ihres Glaubens sind, werde Gott vernichten. Nach der Schlacht Gottes aber werde alles in Frieden miteinander Leben; auch die Tiere. Selbst Löwen und andere Raubtiere würden sich dann von Gras und Milch ernähren. Diese Abrechnung mit den Menschen würde unweigerlich kommen. In den siebziger Jahren sprachen sie davon, dass es zur Jahrtausendwende geschehen sollte. Als es aber da nichts geschah, warnten sie weiter, es stehe uns kurz bevor, denn die Prophezeiung erfüllt sich immer mehr mit den vielen Naturkatastrophen.

Wir sollten diese Prophezeiung ernst nehmen. Naturkatastrophen = der Hinweis auf die bevorstehende Umgestaltung von Mutter Erde. Auch ein deutlicher Hinweis darauf, dass es hinterher eine Welt in völligem Frieden geben wird, dass sich Mensch und Tier von Lichtnahrung nähren werden (nicht von Gras und Milch). Die Angst vor Raubtieren gibt es dann auch nicht mehr.

Pater Pio (gest. 1968) lebte im Kloster San Giovanni di ra Tonto in Süditalien. Er hatten in der Nacht zum Karfreitag 1965 eine schreckliche Vision. Als seine Brüder Pios Zelle betraten, sehen sie ihn außer sich. Er sieht den Untergang der Welt. Er ist verzweifelt. Er tobt, bettelt und fleht. Unvorbereitet werden sie Zeuge einer furchtbaren Prophezeiung:

“Helft mir beten. Ich kann nicht mehr weiter. Ihr wisst nicht, welch schreckliche Zeiten euch bevor stehen. Wie glücklich alle, die gestorben sind.” - Pio sieht Feuerorkane, Feuerströme, die sich über die Erde verbreiten. Sturm, Unwetter und Erdbeben in einer nie dagewesenen Stärke. Ein unaufhörlicher Feuerregen. Wind, der Gas und Gift mit sich führt. Und eine dreitägige Finsternis.

Seine Brüder nehmen die Warnung ernst.

Wir sollten diese Prophezeiung (auch) ernst nehmen. Und wieder die vielen Naturkatastrophen der Endzeit (vor dem goldenen Zeitalter); der Hinweis auf die bevorstehende Umgestaltung von Mutter Erde.

Mein Bruder (zu dieser Zeit überzeugter Atheist - geb. 1948) träumte im Sommer 2002 von der Apokalypse, ohne zu wissen, was er da träumte. Er sah im Traum folgenden Ort:

... Im Grunde genommen gab es nichts besonderes zu sehen. Eigentlich waren nur noch eine ebenerdige Bodenplatte und zwei Kellerräume erhalten. Der eine Kellerraum besaß Reste von Fenstern und außerdem war dort auch schon die Mauer beschädigt. Der andere Keller war feucht (Pfüthen standen am Boden) und völlig dunkel. ...

Nun begab er sich im Traum mit einer fremden Frau zu diesem Ort, weil sie ihn darum bat.

... Als wir den Hügel zu der Ruine hinaufgelaufen waren fuhren auf einmal dort, wo sonst immer die Busse standen, mehrere große dunkle Limousinen vor und mehrere dunkel gekleidete Männer stiegen aus ihnen aus. Als sie begannen den Hügel hinaufzukommen, bekamen wir unwillkürlich Angst und versteckten uns in dem Keller mit den Löchern in der Wand. Die Männer schienen uns nicht bemerkt zu haben oder interessierten sich nicht für uns. Wir hörten ihre Schritte über uns auf der Bodenplatte, hatten aber keine Ahnung, was sie da oben machten. Sie sprachen miteinander und ich konnte nur die Worte verstehen: „Die sind im falschen Keller“. Weil damit vermutlich wir gemeint waren, wechselten wir in den unbehaglicheren weil feuchten Kellerraum mit den Pfüthen am Boden. Erst jetzt bemerkte ich, daß dieser Raum eine feste eiserne Tür (ähnlich einer Luftschutztür) besaß. Schnell schloß ich diese hinter uns. Wir warteten eine ganze Zeit im völlig Dunklen ohne daß etwas geschah. Nach einiger Zeit faßten wir Mut und öffneten die Tür wieder. Die Männer waren nicht mehr da. Aber als wir aus dem Keller herauskamen und uns umsahen, hatte sich die Welt um den Hügel völlig verändert. Ich konnte es weder fassen noch begreifen, was hier in dieser kurzen Zeit geschehen war. Dort wo sich noch vor kurzem Felder und Wälder erstreckten, dort zogen sich nun breite Bahnen der Verwüstung durch die Gegend. Wie breite Lavaströme oder von einem riesigen Pflug tief umgeackertes Land sah alles aus. Breite Zonen aus Sand wechselten sich mit Schotterstreifen ab. Nur noch ganz selten und spärlich war grün zu sehen. Die Orte in der Umgebung waren völlig zerstört und ab und zu konnte man Bewegungen von Menschen zwischen den zerfallenen Häusern erkennen. Wie konnte das in der kurzen Zeit geschehen? Wir hatten nicht einmal etwas davon gespürt, in der Ruine. Mit Entsetzen nahm ich diese neuen Bilder in mich auf. Noch von dem Eindruck der Zerstörung gelähmt, bemerkte ich in einiger Entfernung einen Mann. Er trug einen weißen Kittel und lief am Rande der Hügel hin und her. ...

... Irgendwie mußte er wissen, daß ich ihn beobachtete, obwohl er mich bisher noch nicht bemerkt haben konnte. Langsam ging ich auf ihn zu. Er wartete. Wir sprachen nicht miteinander (Wir stellten uns auch nicht vor, ja begrüßten uns nicht einmal. Vielleicht, weil wir den Eindruck hatten, uns längst zu kennen bzw. schon immer zusammen gewesen zu sein.) sondern liefen nun gemeinsam auf seinem Pfad hin und her, um das ganze Ausmaß der Verwüstung zu erfassen. Da ich vermutete, daß er Künstler war und mehr über die Vorgänge in der Welt um uns wußte, fragte ich ihn, wie das alles zu verstehen sei. Er sagte nichts dazu und meinte nur, daß über 80 Millionen Menschen umgekommen wären.

Wieder liefen wir schweigend hin und her um das Ausmaß der Zerstörung einigermaßen zu erfassen. Dann sprach ich ihn an: „Wir müssen den Überlebenden irgendwie helfen, doch wie kann man das tun?“ Er sah mich lange an und meinte dann: „Versuch es damit.“ Dann gab er mir ein nicht allzu großes Buch mit einem golden glänzenden Einband in die Hand. Als ich es aufschlug, waren die Seiten aus sehr feinem dünnen Papier aber leer. Es stand nichts in dem Buch geschrieben. Erst bei genauerem Hinsehen erkannte ich unverständliche Schriftzeichen, die pausenlos über die Seiten huschten und wieder verschwanden. Mal waren sie völlig unbekannt, mal schien es arabisch zu sein, mal waren es lesbare Buchstaben. Aber sie verschwanden zu schnell, um sie lesen zu können. Ich bestaunte dieses Buch, bis mir klar wurde, daß es sich hier nur um eine Bibel handeln könnte. Etwas ungläubig schaute ich mein Gegenüber an und fragte: „Wie soll ich damit helfen können? Ich glaube doch nicht einmal selbst daran.“ Daraufhin antwortete er beruhigend und mit warmer Stimme: „Ich weiß, aber versuche es trotzdem.“ ...

Wir sollten diese Prophezeiung ernst nehmen. – (Der Traum ist sein an mich geschickter Original-Text)

Renate M. (Geistheilerin - geb. ca. 1954) meinte 2002, dass ein Gottesgericht, ähnlich wie es über Sodom und Gomorra in der Bibel steht, über uns kommen würde. Es werde drei Tagen dauern und anschließend wäre die Welt vom Bösen gereinigt. Es werden $\frac{2}{3}$ der Menschheit dabei sterben. Die meisten würden aber durch Selbstmord aus dem Leben scheiden. Wer überleben wollte, sollte folgende Dinge beherzigen:

1. Er müsse sich die drei Tage in einem vollkommen verdunkelten Raum aufhalten.
Wer nach draußen sieht wird sterben (ähnliche Situation wie Loths Frau bei Sodom).
2. Er dürfe diese drei Tage nichts essen.
Alle Lebensmittel wären vergiftet.
3. Er dürfe diese drei Tage nur Mineralwasser trinken.
Alle anderen Getränke wären vergiftet. Es gibt kein Wasser aus der Leitung.
4. Er dürfe seinen Aufenthaltsraum nur mit einer Kerze beleuchten.
Es gibt keinen Strom. Alles ist abgeschaltet.

Wenn der Sommer im Februar sein wird, dann haben wir das Jahr dieser spirituellen Auslese. Länder wie Großbritannien, Italien und auch große Teile von Amerika werden überschwemmt. Sachsen aber wäre relativ sicher vor den Überschwemmungen.

Kurz vor der spirituellen Auslese würde der dritte Weltkrieg ausbrechen. Aber er wärt nur kurze Zeit (wenige Tage oder Stunden), denn dann kommt das Gottesgericht und die Kriegsparteien haben plötzlich andere Sorgen als gegeneinander zu kämpfen.

Die Astrologen würden dieses Ereignis für 2008 voraussagen, meine Renate M.

[Wir sollten diese Prophezeiung ernst nehmen. Der Februar 2008 war ungewöhnlich warm, auch wenn er durch ChemTrails abgekühlt wurde.](#)

Ab dem Frühjahr 2004 haben wir aus der geistigen Welt folgendes erfahren:

Die Apokalypse wird durch den 3. Weltkrieg eingeleitet, der aber nur sehr kurze Zeit dauern wird; vielleicht nur 1-2 Tage oder gar nur Stunden?!

Einige Tierarten wird es nach der Apokalypse nicht mehr geben; so z. B. alle Reptilien, Insekten und Spinnen.

Die „übrig gebliebenen“ Menschen und Tiere werden nach der Apokalypse (nicht gleich!) auf Lichtnahrung umgestellt. So wird uns dann kein Tier mehr gefährlich sein. Alle werden in Liebe miteinander leben!

Auf den Basler Psi-Tagen (26.-29.11.2004) erzählt der Schweizer Petro von Hellmann (auch Don Petro genannt) in seinen Forum über ein großes Ereignis, dass 3 Tage gehen wird und dem $\frac{2}{3}$ Menschheit zum Opfer fallen würden. Es würden dabei auch große Überschwemmungen in Küstennähe auf unserer Erde geben.

[Wir sollten diesen Hinweis ernst nehmen.](#)

Auszug aus dem Buch „Hände weg von diesem Buch“ - von Jan van Helsing:

In zwei Briefen, die als die *Feldpostbriefe* bekannt wurden, schrieb (*der Soldat*) Andreas Rill am 24. und 30. August 1914 (*von der französischen Front*) an seine Familie, daß er einem merkwürdigen Fremden begegnet sei, der ihm absonderliche Dinge berichtet hatte. Dieser Mann war als Zivilist von Rills Leutnant an der Vogesenfront bei Metz festgenommen und an der Flucht gehindert worden, da man ihn als Spion einschätzte. Wie sich bald zeigte, beherrschte der Unbekannte mehrere Sprachen und unterhielt sich mit den Kompanieangehörigen vorzugsweise in Deutsch und Französisch. Vor allem verblüffte dieser Mensch die Soldaten aber mit seinen Prophezeiungen über die Zukunft, die seinen Zuhörern aber mehr als ungläubwürdig vorkamen. Sie lachten über die Aussagen des Fremden und bezeichneten ihn als "spinnad".

Aus Rills erstem Brief vom 24.08.1914 erfahren wir folgendes:

»Wenn Ihr wüßtet, was alles bevorsteht, würdet Ihr heute noch die Gewehre wegwerfen und wir dürften ja nicht glauben, daß wir von der Welt etwas wüßten. Der Krieg ist für Deutschland verloren, dann kommt Revolution, aber kommt nicht recht zum Ausbruch, denn einer geht und der andere kommt. Und reich werden wir; alles wird Millionär (Inflation der zwanziger Jahre; alle Anmerkungen in Klammern sind von mir), und so viel Geld gibt's, daß man's beim Fenster hinauswirft und klaubt's niemand mehr auf. Der Krieg geht unter der Fuchtel weiter, und es geht den Leuten nicht schlecht, aber sie sind nicht zufrieden.«

Daß die Deutschen den Ersten Weltkrieg verlieren sollten, wollte Andres Rill, der die Briefe schrieb, wohl gar nicht glauben. Auch die anderen Äußerungen waren ihm eher suspekt.

Er schreibt: "... (Es) *kommt ein Mann (Hitler) aus der niederen Stufe, und der macht alles gleich in Deutschland, und die Leute haben nichts mehr zu reden, und zwar mit einer Strenge, daß es uns das Wasser aus allen Fugen treibt. Der nimmt den Leuten mehr, als er gibt, und straft die Leute entsetzlich, denn um diese Zeit verliert das Recht sein Recht, und es gibt viele Maulhelden und Betrüger. Die Leute werden ärmer, ohne daß sie es merken. Jeden Tag gibt es neue Gesetze, und viele werden dadurch manches erleben oder gar sterben.*

Die Zeit beginnt um 1932, und alles geht auf eines Mannes Diktat. Dann kommt die Zeit 1938. Völker werden überfallen und es wird zum Krieg gerüstet. Der Krieg (Zweiter Weltkrieg) endet schlecht für diesen Mann und seinen Anhang. Das Volk steht auf mit den Soldaten, denn es kommt die ganze Lumperei auf Man soll in dieser Zeit kein Amt oder dergleichen annehmen, alles kommt an den Galgen oder wird unter der Haustür aufgehängt, wenn nicht ans Fensterkreuz hingenagelt. Sachen kommen auf, unmenschlich. Leute werden sehr arm, und die Kleiderpracht hat aufgehört. Die Leute sind froh, wenn sie sich noch in Sandsäcke kleiden können (Nachkriegszeit). Die Sieger bekommen auch nichts. Deutschland wird zerrissen, und ein neuer Mann (Adenauer) tritt auf, der das neue Deutschland leitet und aufrichtet. Wer dann das fleißigste Volk hat, erhält die Weltherrschaft. England wird dann der ärmste Staat in Europa, denn Deutschland ist das fleißigste Volk der Welt. "

Und im zweiten Brief vom 30.08.1914 schreibt er: *"Steht an der Jahreszahl 4 und 5 (1945), dann wird Deutschland von allen Seiten zusammengedrückt, und das zweite Weltgeschehen ist zu Ende, und der Mann verschwindet, und niemand weiß wohin (starb Hitler wirklich in Berlin?), und das Volk steht da und wird noch ausgeraubt und vernichtet bis ins Unendliche, aber die Feinde stehen auch nicht gut miteinander. Die Dunklen werden es leiten, die Völker mit großen Versprechen zu beruhigen, und die Sieger kommen in das gleiche Ziel der Besiegten.*

In Deutschland kommen dann Regierungen, aber können ihr Ziel (Wiedervereinigung in den fünfziger Jahren) nicht ausführen, da ihr Vorhaben immer wieder vereitelt wird. Der Mann und das Zeichen (Hitler und das Hakenkreuz) verschwinden, und niemand weiß wohin (es gibt Berichte von Militärs, die Hitler in Südamerika getroffen haben wollen), aber der Fluch im Inneren bleibt bestehen. Die Leute sinken immer tiefer in der Moral und werden schlechter. Die Not wird noch viel größer und fordert viele Opfer. Die Leute bedienen sich sogar mit allen möglichen Ausflüchten und Religionen, um die Schuld an dem teuflischen Verbrechen abzuwälzen. Aber es ist den Leuten alles gleich, denn der gute Mensch kann fast nicht mehr bestehen während dieser Zeit und wird verdrängt. und vernichtet.

Dann erheben sich die Leute selbst gegeneinander, denn der Haß und der Neid wachsen wie das Gras, und sie kommen immer weiter in den Abgrund. Die Besatzungen lösen sich voneinander und ziehen ab mit der Beute des Geraubten, was ihnen auch sehr viel Unheil bringt."

„Und das Unheil des dritten Weltgeschehens (Dritter Weltkrieg) bricht herein. Rußland überfällt den Süden Deutschlands. Aber nur kurze Zeit, und den verfluchten Menschen wird gezeigt werden, daß ein Gott besteht, der diesem Geschehen ein Ende macht. Um diese Zeit soll es furchtbar zugeben und es soll den Menschen nichts mehr helfen, denn diese Leute sind zu weit gekommen und kommen nicht mehr zurück, da sie die Ermahnung nicht gehört haben. Dann werden die Leute, die noch da sind, ruhig. "

Und weiter: „...und Angst und Schrecken wird unter ihnen weilen, denn jetzt haben sie dann Zeit, nachzudenken und gute Lehren zu ziehen, was sie vorher nicht gewollt haben. Am Schluß dieser Teufelszeit werden dann die geglaubten Sieger zu den Besiegten kommen um Rat und Hilfe, denn auch ihr Los ist schwer. Denn alles liegt am Boden wie ein Ungeheuer.. Wer weiß, ob wir bis dahin noch leben, und es ist ja nicht zu glauben. Ich schreibe das nur, damit Ihr seht, was er alles gesagt hat, und von den Kindern erlebt diese Zeit doch keines.

Denn beim dritten Geschehen soll Rußland in Deutschland einfallen und die Berge sollen von da Feuer speien und der Russe soll alles zurücklassen an Kriegsgerät. Bis zur Donau und Inn wird alles dem Erdboden gleichgemacht und vernichtet. Die Flüsse sind alle so seicht, daß man keine Brücken mehr braucht zum Hinübergehen. Von der Isar wird den Leuten kein Leid geschehen, es wird nur Not und Elend hausen. Die schlechten Menschen werden zu Grunde gehen als wie wenn es im Winter schneit, und auch die Religion wird ausgeputzt und gereinigt. Aber die Kirche erhält den Siegestriumph.

In Rußland werden alle Machthaber vernichtet, und die Leichen werden dort nicht mehr begraben und bleiben liegen. Hunger und Vernichtung ist in diesem Lande die Strafe für ihre Verbrechen... " Und: »Rußland wird zurückgeschlagen, weil die Natur eingreift. Da wird in Süddeutschland ein Platz sein, wo das Ereignis eintritt. Später kommen die Leute aus aller Welt, um das anzuschauen. Der Papst wird dann beim Friedensschluß dabei sein. Zuvor aber muß er fliehen, da er als Verräter hingestellt wird. Er kommt nach Köln, wo er nur mehr einen Trümmerhaufen findet, alles ist kaputt.“

Noch kurz vor seinem Tode 1958 meinte Andreas Rill zu seinen Söhnen in bezug auf den dritten Krieg: „Es dauert nur ganz kurz. Ich erleb es nimmer, aber ihr Buben denkt noch an mich.

Über den Dritten Weltkrieg sagte er auch, daß England und Amerika mit sich selbst beschäftigt seien (Terrorismus, Naturkatastrophen?).

Und dann ergänzte er noch: *Als wir unseren gefangenen Zivilisten schließlich zu weiteren Voraussagen bedrängten, meinte dieser nur immer wieder: Wenn ihr wüßtet, was ihr vor euch habt, würdet ihr große Augen machen!*

War dieser prophetische Zivilist der Graf von Saint Germain? Wer weiß?

Wir sollten auch diesen Hinweis ernst nehmen. Weist er doch nicht nur auf die Apokalypse hin, sondern besagt auch, dass der Unbekannte die damalige Zukunft sehr genau kannte, die für uns heute größtenteils Vergangenheit ist.